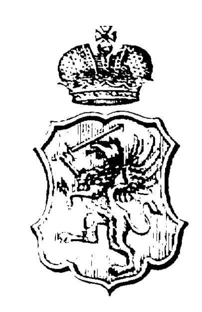
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIV. Jahrgang.

№ 126. Пятница 29. Октября. — Freitag 29. October. **1876.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Канцелярія Лифляндскаго Губернатора находится нынѣ въ замкѣ, въ помѣщеніи бывшей Канцеляріи Генералъ-Губернатора.

Die Kanzlei des Livl. Gouverneurs befindet sich gegenwärtig im Schloße im Locale der ehemaligen General-Gouverneurs-Kanzlei.

In Anlaß dessen, daß der zum Aufenthalt in Dubbeln verwiesene beurlaubte gemeine des 30. Poltawaschen Infanterie-Regiments Julius Stephanus Jazina Dubbeln heimlich verlassen hat, werden hierdurch sämmtliche Polizei-Autoritäten aufgefordert, zur Ermittelung des qu. Jazina erforderliche Anordnungen zu treffen und denselben im Betreffungsfall dem Rigaschen Ordnungsgericht arrestlich zuzufertigen. Nr. 3132. 2
Riga-Ordnungsgericht den 23. October 1876.

Am 28. August c. hat sich in Scheumannshof an der Lubahnschen Straße eine herrenlose, dunkelgelbe Stute eingefunden. Der resp. Eigenthümer derselben wird von der Polizei-Abtheilung des Rigaschen Landvogtei-Gerichts hierdurch aufgefordert, sich mit seinen Eigenthumsbeweisen binnen 14 Tagen a dato zu melden, widrigenfalls mit der qu. Stute in gesetzlicher Grundlage verfahren werden wird. Nr. 3124. 3
Riga-Polizei-Abtheilung des Landvogtei-Gerichts den 21. October 1876.

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben ein herrenloses braunes Bauerpferd mit schwarzen Mähnen, nebst Wagen und Anspann eingeliefert worden ist.

Der resp. Eigenthümer des Pferdes nebst Anspann wird desmittelst aufgefordert, zur Erlangung seines Eigenthums binnen 8 Tagen a dato mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen versehen bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung sich zu melden. Nr. 10285. 1
Riga, Polizei-Verwaltung, den 19. October 1876.

In der Woche nach Michaelis c. hat sich bei dem Schloß-Lubdeichen Gulbe-Kruge ein mittelgroßer, grauer Voll, gezeichnet mit einem T oder einem ähnlich aussehenden Buchstaben eingefunden und soll hierselbst am 1. Novbr. c. versteigert werden. — Der Eigenthümer wird hierdurch aufgefordert, sich vor Ablauf dieses Termins beim Walkschen Ordnungsgerichte zu melden. 2
Nr. 5739.

Kad tee scheijeenes pagasta-lohzekli, ka: Karl Sohn, Rigā, un Jacob Dschrwe Steenes-walstē dsihwojaht, jau wairak gadus sawas krohna- un pagasta-nodohschanas schē parahdā atstahj, un bes paiehm apkahrt blandahs, tad teek zaur scho wisas pilsehtu- un semu-polizei-waldischanas luhgtas pehz teem pakal mekleht, un ka ari wisus schihs walstslohzekļus ko bes pasehm atrohd, schai waldischanai peesuhtiht gribeht. Nr. 129.
Burtneek Jaunas Muischas-waldischanā, tai 25. Septemberī 1876. 2

Kad Tenis Schkohlis leetā pret to agrak Ruhjenā dsihwodamu Abram Mendeljow, uu nomiruscha kopmana Georg Daugula parahdu peedsihschanas leetā pret to pee Skulberga peerakstita Jahn Laugin ka ari to agrak Jaun-Ate dsihwodamu Tenis Bernausk — ta Abram Mendeljowa, Jahn Laugira un Tenis Bernauska dsihwesweetas ir nesinamas — tad usaizina Waltenbergas paagastateesa minetus Mendeljow, Laugin un Bernausk, lihds 19. Janurarm 1877 paschcem pee schihs teesas peeteiktees wai ari sawas dsihwesweetas skaidri sinamas dariht, zitadi schi teesa winu leetās spreedumu taisihs. 573. 2
Waltenbergās pag.-teesā, 14. Oktobri 1876.

Прокламы. Proclama.

Demnach von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga ein Proclam ad concursum creditorum et convocandos debitores des hiesigen Kaufmannes J. F. Wunderlich nachgegeben worden, als werden von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts Alle und Jede, welche an den obgenannten Cridar irgend welche Anforderungen formiren zu können vermeinen sollten, demselben Zahlungen zu leisten haben oder sich im Besitze von dem Gemeinschuldner gehörigen Vermögensobjecten befinden sollten, hierdurch aufgefordert und resp. unter Androhung der für den Unterlassungsfall geltenden Strafbestimmungen angewiesen, mit solchen ihren Ansprüchen resp. Zahlungsverpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, wird sein bis zum 11. April 1876 und bezw. während der darnach von 8 zu 8 Tagen anzuberaumenden drei Allegationstermine, mithin spätestens bis zum 10. Mai 1877 bei dieser Behörde entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen, noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwaigen Debitoren aber nach den Gesetzen werde verfahren werden.

So geschehen Riga-Rathhaus in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 11. October 1876.
Nr. 1604. 3

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Liggers Wilhelm Zandersohn alias Preede irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, sowie Alle und Jede, welche an den Nachlaß der ebenfalls allhier verstorbenen unverehelichten Louise Auguste Rosalie Sauer irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 20. April 1877 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige, nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen. Nr. 594. 3
Riga-Rathhaus, den 20. October 1876.

Nachdem der hiesige Kaufmann Nikofor Semenow Goruschkin zufolge des zwischen ihm und den Erben des weil. Raths-Archivaren Wilhelm Thrämer, als 1) der verwittweten Frau Pauline Thrämer geb. Bruns, 2) dem Fräulein Emilie Thrämer, 3) dem Fräulein Marie Thrämer, 4) dem Herrn Apotheker Heinrich Thrämer und 5) dem Fräulein Pauline Thrämer am 21. Juni 1876 abgeschlossenen und am 9. Juli c. sub Nr. 116 bei diesem Rathe corroborirten Kaufcontracts das allhier im 1. Stadttheil sub Nr. 18. belegene steinerne Wohnhaus sammt Nebengebäuden und Appertinentien für die Summe von 19,500 Rbl. S. käuflich acquirirt, hat derselbe gegenwärtig zur Besicherung seines Eigenthums um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung gebeten. Da ferner auf dem obgedachten Immobil ausweislich der Hypothekenbücher dieser Stadt folgende Forderungen, welche bescheinigtermaßen ganz oder resp. theilweise bereits längst berichtigt sind, lasten, nämlich:

1) ein aus dem zwischen dem weil. Herrn Raths-Archivaren Wilhelm Thrämer und den Erben der weil. Frau Pastorin Friederike Thrämer geb. Oeding am 9. August 1848 abgeschlossenen und am 14. August desselben Jahres sub Nr. 33 corroborirten Erbvergleich originirende am 14. August 1848 sub Nr. 42 zum Besten des Herrn Hofraths Dr. Carl Thrämer und des Herrn Oberlehrers Theodor Thrämer ingrossirte jure cesso an den Herrn akademischen Künstler W. Krüger gediehene Forderung von 2215 Rbl. S., von welcher jedoch der Betrag von 1215 Rbl. bereits bezahlt sein soll, so daß die Forderung qu. nur noch 1000 Rbl. S. valedirt, und

2) eine von demselben am 3. Juni 1853 zum Besten des Herrn Staatsraths Dr. Carl Thrämer ausgestellte und am 3. Juni 1853 sub Nr. 213 ingrossirte Obligation von 450 Rbl. S., welche bereits zum Vollen berichtigt sein soll, — so hat Käufer N. S. Goruschkin gleichzeitig um den Erlaß einer sachgemäßen Edictalladung behufs Mortification und resp. Delation der sub Pkt. 2 näher bezeichneten Obligation in ihrem vollen Betrage und der sub Pkt. 1 erwähnten Forderung bis zum Betrage von 1000 Rbl. S., gebeten. — Gleichzeitig hat jedoch der Herr akademische Künstler W. Krüger, an welchen die sub Pkt. 1 namhaft gemachte Forderung von annoch 1000 Rubel S., jure cesso gelangt ist, bei diesem Rathe angebracht, daß ihm das betreffende Originalschulddocument abhanden gekommen und unter Adstipulation des Herrn N. S. Goruschkin darum gebeten, — daß das abhanden gekommene Schulddocument auf dem Wege des Edictalprocesses für ungiltig erkannt, ihm aber ein neues Schulddocument, über den Betrag seiner Forderung von 1000 Rbl. S. ausgefertigt werde.

In solcher Veranlassung werden unter Berücksichtigung der supplicatischen Anträge von dem Rathe der Stadt Dorpat alle diejenigen, welche die Zurechtbeständigkeit des oberwähnten zwischen

den Thrämerschen Erben und dem Herrn N. S. Goruschkin abgeschlossenen Kauf- und resp. Verkaufcontracts anfechten, oder dingliche Rechte an dem verkauften Immobil, welche in die Hypothekenbücher dieser Stadt nicht eingetragen oder in denselben nicht als noch fortdauernd offenstehen, ausgenommen jedoch die sub Nr. 1 und 2 vorstehender Edictalladung näher bezeichneten beiden ingrossirten Forderungen, oder auf dem in Rede stehenden Immobil ruhende Reallasten privatrechtlichen Charakters oder endlich Näherrechte geltend machen wollen, desmittelst aufgefordert und angewiesen, solche Einwendungen, Ansprüche und Rechte binnen der Frist von einem Jahr und sechs Wochen, also spätestens bis zum 22. November 1877 — bei diesem Rathe in gesetzlicher Weise anzumelden, geltend zu machen und zu begründen. Die gleiche Ladung ergeht auch an alle diejenigen, welche aus dem sub Pkt. 1 namhaft gemachten Schulddocumente Forderungsrechte oder Pfandrechte an dem Immobil des Herrn N. S. Goruschkin, sei es theilweise oder bis zum vollen Betrage der betreffenden Forderung, desgleichen aus dem Schulddocument Nr. 2 Pfandrechte an dem fraglichen Immobil geltend machen wollen, indem diese Personen verpflichtet sein sollen ihre resp. Forderungen und Rechte binnen derselben Frist sub poena praeclusi anher anzumelden, wobei jedoch selbstverständlich der Herr W. Krüger seine Forderung von 1000 R. S. aus dem sub Pkt. 1. erwähnten Schulddocumente weiter nicht geltend zu machen hat.

An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrücklichen Verwarnungen

1) daß die anzumeldenden Einwendungen, Ansprüche und Rechte, wenn deren Anmeldung in der peremtorisch anberaumten Frist unterbleiben sollte, der Präclusion unterliegen und sodann zu Gunsten des Herrn N. S. Goruschkin diejenigen Verfügungen diesseits getroffen werden sollen, welche ihre Begründung in dem Nichtvorhandensein der präcludirten Einwendungen, Ansprüche und Rechte finden und daß insbesondere der ungestörte Besitz und das Eigenthum an dem allhier im 1. Stadttheile sub Nr. 18 belegenen Immobil dem Herrn N. S. Goruschkin nach Inhalt des bezüglichen Kaufcontracts zugesichert werden wird,

2) daß von der sub Pkt. 1 erwähnten ingrossirten von ursprünglich 2215 Rbl. S. der Betrag Forderung von 1215 Rbl. S. von der Hypothek förmlich gelöscht und dem Herrn W. Krüger über den Rest dieser Forderung von 1000 Rbl. S. ein neues Schulddocument mit den Rechten des Originals ausgereicht, das alte Schulddocument aber für gänzlich ungiltig und werthlos erkannt werden wird und

3) daß die sub Pkt. 2 gedachte Obligation von 450 Rbl. S. von der Hypothek gelöscht und in Bezug auf den gegenwärtigen Eigenthümer des verpfändeten Immobils für gänzlich werthlos erklärt werden wird. Nr. 1299. 1

Dorpat-Rathhaus, am 11. October 1876.

Торги. Torge.

Судебный Приставъ Псковскаго Окружнаго Суда, Коллежскій Секретарь П. З. Цыганковъ, жительствующій въ г. Псковѣ, на основаніи 1148 и 1149 ст. уст. гр. суд., объявляетъ, что 4. Декабря 1876 г., съ 10 часовъ утра, въ залѣ засѣданія Псковскаго Окружнаго Суда, будетъ продаваться съ публичнаго торга недвижимое имѣніе, принадлежащее Псковскому купцу Ивану Наумову Селезневу и умершей Псковской мѣщанкѣ Аннѣ Наумовой Зуенковой, заключающееся въ 13/14 частяхъ двухъ этажнаго деревяннаго дома съ пристройками, состоящаго въ г. Псковѣ, 3 части, за запсковьи, по Варлаамской улицѣ, оцѣненнаго въ 2600 руб., съ каковой суммы начнется торгъ. Имѣніе это находится въ общемъ владѣніи Селезнева и Зуенковой съ купеческою дочерью Мареою Наумовою Селезневою, право послѣдней въ этомъ имѣніи простирается по 1/14 часть, на продажу которой она, Селезнева, согласія не объявила. По закладной, совершенной Псковскимъ Нотаріусомъ Яновскимъ 5 Марта, утвержденной 7 Марта 1873 г. имѣніе Ивана Селезнева и Анны Зуенковой, съ согласія совладѣлицы, сестры ихъ, Мареы Селезневой, заложено Псковскому купцу Алексѣю Шелкову въ суммѣ 2600 руб. Опись и всѣ бумаги, относящіяся до продаваемаго имѣнія, желающіе торговать могутъ видѣть въ канцеляріи Псковскаго Окружнаго Суда. № 892. 3

Придворная Конюшенная Контора вызываетъ желающихъ къ торгамъ на поставку въ вѣдомство ея въ пропорцію 1877 — 78 г. фуража, а именно: для С. Петербурга овса до 12500 четвертей, сѣна до 55000 пудъ и соломы до 14660 пудъ и для загородныхъ мѣстъ: сѣна до 20000 пудъ и соломы до 6000 пудъ и на перевозку изъ С. Петербурга въ загородныя мѣста овса до 4000 четвертей. Торгъ будетъ произведенъ 6. а переторжка 11. числъ Ноября мѣсяца текущаго года въ 2 часа по полудни, оптомъ и раздробительно, какъ изустно, такъ и съ допущеніемъ на основаніи Св. Зак. Гражд. (изд. 1857 г.) Т. X. Ч. 1. ст. 1935, подача въ день переторжки не позже 2 часовъ по полудни запечатанныхъ объявленій о цѣнахъ, на фуражъ, съ приложеніемъ благонадежныхъ залоговъ и документовъ на право торговли. Подробныя кондиціи на эту поставку можно видѣть въ оной Конторѣ ежедневно кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней отъ 10 часовъ утра до 2 часовъ пополудни. № 4552. 2

Виленское Окружное Интендантское Управленіе доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что на поставку въ будущемъ 1877 году провіанта въ Виленскомъ Окружномъ совѣтѣ назначены торги: для губерній Лифляндской и Курляндской 17. Ноября, Минской и Могилевской 19. Ноября, Гродненской и Витебской 22. Ноября, Виленской, Ковенской и Сувальской 25. Ноября и на овесъ для лагерей 29. Ноября 1876 года. 2

Лифл. Вице-Губернаторъ:
Баронъ Э. Криденеръ.

Секретарь К. Ястржембскій.

Часть Неоффиціальная. Nichtofficieller Theil.

Nachstehende örtliche Legtimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zur Gemeinde Carral verzeichneten Hans Melk d. d. 5. Febr. 1876, Nr. 1980, giltig bis zum 12. December 1876.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Дозволено полиціею. — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 29. Октября 1876 года.